

# Neue Busverbindung soll Pendler zur Stadtbahn bringen

Regionsverwaltung schlägt zusätzliche Linie zwischen Großburgwedel und der Endhaltestelle in Altwarmbüchen vor

**BURGWEDEL/ALT-WARMBÜCHEN (wal).** Das wäre für Berufspendler aus und nach Burgwedel ein großer Gewinn: Die Region Hannover schlägt eine zusätzliche Busverbindung zwischen Großburgwedel und Altwarmbüchen vor – samt Anschluss an die dortige Stadtbahn. Die neue Regiobus-Linie könnte eine wichtige Alternative zu den nur stündlich fahrenden Metronom-Zügen darstellen.

Zu finden ist der Vorschlag der Regionsverwaltung in der Beschlusssache „ÖPNV-Fahrplanmaßnahmen 2027“ für die Regionspolitik. Die Region Hannover ist für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zuständig. Der Verkehrsausschuss der Region hatte die Vorlage in seiner Sitzung am 7. Mai entgegengenommen und dann zur Beratung in die Fraktionen gezogen. Öffentlich darüber debattiert wird wohl am 16. Juni im Verkehrsausschuss, der Beschluss könnte dann am 30. Juni in der Regionsversammlung fallen.

Der Vorschlag für die neue Direktverbindung von Großburgwedel zur Stadtbahnhaltestelle in Altwarmbüchen kam laut der Vorlage von Bürgerinnen und Bürgern. Die neue Buslinie soll die stündliche Metronom-Verbindung ergänzen und so das ÖPNV-Angebot für die Stadt Burgwedel verbessern. Die zusätzlichen Busse sollen demnach im Berufsverkehr morgens zwischen 6.30 und 8.30 Uhr sowie nachmittags zwischen 16 und 18 Uhr fahren, und zwar mittig zwischen den im 60-Minuten-Takt verkehrenden Metronom-Zügen. Die jährlichen Kosten liegen bei rund 156.000

Euro. Dieses Angebot soll einerseits die Fahrzeit vom Stadtzentrum Großburgwedel ins Oberzentrum Hannover verkürzen und andererseits den nach wie vor fehlenden 30-Minuten-Takt im Bahnverkehr ansatzweise kompensieren. Auch könne man ein solches Angebot etablieren, das bei Bauarbeiten und Sperrungen der Schienentrasse Hamburg-Hannover eine Alternative darstelle und zudem die Direktanbindung zu Schul- und Gewerbestandorten in Altwarmbüchen herstelle, heißt es zur Begründung.

Bei einem positiven Votum der Regionspolitik in einigen Wochen wird die neue Busverbindung aber trotzdem noch länger auf sich warten lassen: Die K113 in Isernhagen F.B., kürzeste Verbindung zwischen Großburgwedel und der Stadtbahnhaltestelle in Altwarmbüchen, ist noch für Monate eine Großbaustelle und für den Durchgangsverkehr gesperrt. Realisiert werden, so der Vorschlag der Regionsverwaltung, solle die neue Buslinie deshalb erst nach Abschluss der dortigen Arbeiten.

# Fahrer stirbt nach Unfall bei Oldhorst

82-Jähriger erliegt seinen Verletzungen

**OLDHORST (wal).** Der schwere Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag, 21. Mai, auf der L383 im Grenzbereich von Burgwedel und Burgdorf ereignete, hat ein Todesopfer gefordert. Wie die Polizeidirektion Hannover mitteilte, ist einer der beiden beteiligten Fahrer, ein 82-jähriger Nissan-Fahrer, am Donnerstag verstorben. „Trotz intensivmedizinischer Behandlung erlag der Senior am Donnerstagvormittag seinen Verletzungen“, so eine Polizeisprecherin. Der Unfall im Begegnungsverkehr hatte sich

vormittags gegen 10.25 Uhr in einer Tempo-70-Zone auf der Landesstraße zwischen Burgwedel-Oldhorst und Burgdorf-Schillerslage ereignet. Ein Nissan-Juke-Mini-SUV und eine Mercedes-Limousine waren dort in einer leichten Kurve frontal kollidiert. Der 39-jährige Mercedes-Fahrer wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gefahren. Den 82 Jahre alten Nissan-Fahrer traf es noch heftiger, er wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in die Medizinische Hochschule Hannover geflogen.

Doch wie nun klar wurde, konnten die Ärzte ihn nicht retten. Noch nicht abschließend geklärt ist, warum die beiden Wagen frontal kollidiert waren. Noch am Tag des Unfalls hatte die Polizei von ersten Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes berichtet, nach denen der Nissan des 82-Jährigen aus ungeklärter Ursache nach links auf den Gegenfahrstreifen geraten war. In der Meldung über den Tod des 82-Jährigen teilte die Polizei nun mit, dass die Ermittlungen zum Unfallhergang weiterhin andauern.

# Radeln durch sieben Dörfer

Die Bürgerstiftung Burgwedel lädt ein

**BURGWEDEL (r/bs).** Die Bürgerstiftung Burgwedel veranstaltet am Sonntag, 14. Juni, erneut ihre 7-Dörfer-Fahrradtour. Zwischen 10 und 16 Uhr haben Interessierte aus Burgwedel und der Umgebung die Möglichkeit, die Stadt auf zwei Rädern zu erkunden. Die Tour gehört seit Jahren zum Veranstaltungskalender der Stadt. Sie verbindet Bewegung mit Gemeinschaft und macht zugleich auf nachhaltige Mobilität aufmerksam. Mitmachen können Einzelpersonen, Freundesgruppen und Familien. Besonders flexibel ist das Konzept: Der Start ist in

jedem der sieben Ortsteile möglich, die Reihenfolge der Stationen kann frei gewählt werden. Alle Teilnehmenden bestimmen ihr Tempo selbst. Wer mindestens fünf der sieben Stationen anfährt, nimmt an einem Gewinnspiel teil. Zugleich fließen alle gefahrenen Kilometer in die Wertung des Stadtradelns ein und tragen damit zum Klimaschutz bei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gestartet werden kann am Sonntag, 14. Juni, zwischen 10 und 16 Uhr. Die Bürgerstiftung hofft auf eine rege Beteiligung und gutes Fahrradwetter.

Geburt - Verlobung  
Hochzeit - Trauerfall  
Danksagung - Glückwunsch?

Ihre  
**Familienanzeige**  
in den  
**Marktspiegel**

# Kunst und Krempel

Ankauf von Antiquitäten und Metallen zur **NEUERÖFFNUNG**

Kunst und Krempel  
Steinmetzstr. 10  
30163 Hannover  
Inhaber: Giovanni Fischer

**Für eine kostenlose Wertschätzung Ihres Bestands bei Ihnen Zuhause vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin mit uns!**

**Sie erreichen uns von Montag bis Samstag zwischen 9:00 Uhr und 18:00 Uhr**

**Tel. 0511 37 39 33 30**

**und vieles mehr!**

**Wir kaufen Zinn aller Art:**

- Geschirr
- Besteck
- Figuren
- Spielzeug
- Becher
- Krüge
- Vasen
- Medaillen

**HAUSBESUCHE MÖGLICH!  
ANFAHRT KOSTENLOS**

**WIR ZAHLEN FAIRE PREISE!**

Pelzen

Orientteppichen

Militaria

Besteck (versilbert)

sowie:  
Modeschmuck,  
Uhren, Münzen,  
Silber, Gold uvm.